



## *Mils bei Imst*

### **PROTOKOLL AGRARAUSSCHUSSSITZUNG 03. September 2020**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend: Obmann Markus Moser  
Obmann-Stellvertreter Hartmut Neurauter  
Substanzverwalter Bernhard Schöpf  
Waldaufseher Matthias Schnegg

Entschuldigt: Siegfried Hammerle  
Beatrix Thurner

Tagesordnung:           1. Begrüßung durch den Obmann  
                                  2. Asphaltierung Holzlagerplatz  
                                  3. Vereinbarung Landjugend  
                                  4. Reaktivierung Hütte Schafbödele  
                                  5. Allfälliges

#### **1. Begrüßung durch den Obmann**

#### **2. Asphaltierung Holzlagerplatz**

Der Substanzverwalter gibt an, dass er die schon länger geplante Asphaltierung angehen möchte. Es stellt sich die Frage, ob man auf die Realisierung des beabsichtigten Recyclinghofs warten soll/kann. Die Anwesenden halten fest, dass hinsichtlich der Frage des Recyclinghofs-Standortes Neu noch einige Fragen offen sind. Ob der Bereich nördlich der Agrarhütte tatsächlich der beste Platz ist, ist noch nicht geklärt. Hinsichtlich des Zeitraums der Realisierung halten die Anwesenden einen Bereich von 5-10 Jahren für realistisch, insofern ist die einhellige Meinung, dass nicht wegen des Recyclinghofs zugewartet werden muss. Der Obmann verweist darauf, dass es einen Gemeinderatsbeschluss gibt darüber, wie die Kosten aufgebracht werden.

Zu überlegen ist allerdings, den Platz nördlich des Agrargebäudes zur Gänze zu asphaltieren, damit das abfallende Holz kostengünstig wiederverwertet werden kann und nicht entsorgt werden muss. Der Substanzverwalter wird die anfallenden Kosten neu erheben.

Der Substanzverwalter schlägt auch vor, die Arbeitsfläche vorerst mit einem Holzzaun abzuführen, wogegen keine Einwände erhoben werden.

### **3. Vereinbarung Landjugend:**

Obmann, Substanzverwalter und Obmann-Stellvertreter haben sich mit dem neuen Obmann der Landjugend getroffen und liegt die Benützungsvereinbarung auf Basis der bisherigen Vereinbarung vor. Die Anwesenden stimmen zu, die Vereinbarung mit der Landjugend in der vorliegenden Form abzuschließen.

### **4. Reaktivierung Hütte Schafbödele:**

Der Obmann möchte diese Sitzung nutzen zu informieren, dass im Rahmen des Jagdpachtvertrages vereinbart ist, dass seitens der Jagdpächter eine Reaktivierung der bestehenden Hütte am Schafbödele erfolgt. Die Vereinbarung lautet so, dass die Agrargemeinschaft die Materialkosten übernimmt, die Jagdpächter die Arbeit. Es besteht der Wunsch, die Hütte geringfügig zu vergrößern und wäre wohl eine Sonderflächenwidmung notwendig. Aufgrund des derzeitigen Widmungsstopps wegen des noch nicht genehmigten Örtlichen Raumordnungskonzeptes kann die Umwidmung im Gemeinderat aber noch nicht besprochen und behandelt werden. Der Raumplaner ist informiert und werden in Absprache mit ihm die Vorarbeiten angegangen.

### **5. Allfälliges:**

Der Substanzverwalter spricht den Wasserschaden im nördlichen Bereich der Agrarhütte an und wird vereinbart, dass ein Industrieboden anstelle des bisherigen Holzbodens installiert wird. Der Substanzverwalter wird die notwendigen Absprachen mit der Gebäudeversicherung vornehmen.

Der Substanzverwalter berichtet von einer Begehung mit der Mitarbeiterin mit der Bezirksforstinspektion hinsichtlich der Aufforstung eines Bereiches in der Abgrabungsfläche 1 in der Milser Au. In Absprache mit dem Waldaufseher stimmen die Anwesenden der Aufforstung (Förderung: 70 %) mit Erlen zu. Es sollen aber nach Möglichkeit mit einem Bagger entsprechende Löcher gegraben werden, damit ein Anwachsen sichergestellt ist. Diese Notwendigkeit ergibt sich aus den bisherigen Erfahrungen in diesem Bereich.

Der Waldaufseher berichtet davon, dass er regelmäßig Begehungen im Bereich des Milser Waldes auf der Schattseite (Imsterberg) macht. In seinem Urlaub gab es eine Anfrage an ihn wegen eines Abrisses des Geländes im Bereich des Markbaches. Er verweist darauf, dass dieser Abriss 2 Jahre alt ist. Der Hang ist generell in Bewegung und bestehen Klüfte. Es handelt sich um Abbruchmaterial nach einem Bergsturz unterhalb des Gipfelkreuzes. Vor fünf oder sechs Jahren gab es ein Wildbach-Projekt zur Hangentlastung. Der sichtbare Abriss fand genau unterhalb dieses Projektgebietes statt. Die Entwicklungen in dem Bereich sind schwer vorherzusagen. Der Hang ist aber laufend in Beobachtung, auch in Absprache mit der Wildbach und Lawinenverbauung.

Der Obmann berichtet vom Stand zum Hochwasser-Schutzprojekt. Er hat einen Fragenkatalog vorbereitet und wird dieser im Ausschuss diskutiert. Substanzverwalter und Obmann-Stellvertreter meinen, dass der Weg östlich der Agrarhütte nicht zwingend erforderlich ist, weil viel Raum verloren geht und eine Bewirtschaftung vom Damm aus auch nicht gut funktioniert. Es wäre aber sicherlich eine Überlegung, diesen Weg weiterhin zu fordern. Der Obmann verweist darauf, dass er als Bürgermeister mit den Planern und den zuständigen Sachbearbeitern bei der Abteilung Wasserwirtschaft vereinbart hat, dass diese zu einem entsprechenden Informationstermin nach Mils unter Einbeziehung von Gemeinderat und Agrarausschuss kommen werden.

Der Obmann informiert, dass im nächsten Gemeinderat auch die Anfrage auf Grunderwerb hinsichtlich des Agrargrundes am Floreweg zwischen Schlierenzauer und Ranninger besprochen wird. Helmut Ortler hat hier ein Ansuchen gestellt. Der Obmann berichtet auch von der gutachterlichen Einschätzung des Geologen Herbert Müller, welcher eine Siedlungsentwicklung in dem Bereich als

denkbar ansieht aber die Erschließung nicht von Osten her vorschlägt, sondern von Westen. Hartmut Neuraüter äußert sich kritisch zum geplanten Siedlungsprojekt. Festgestellt wird, dass über die Frage des möglichen Verkaufs der Gemeinderat zu entscheiden hat.

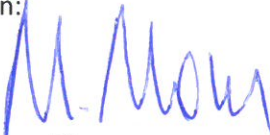
Gedächtnisprotokoll erstellt von:

Markus Moser

Gedächtnisprotokoll erstellt von:

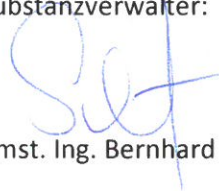
Markus Moser

Obmann:



Dr. Markus Moser

Substanzverwalter:



Bmst. Ing. Bernhard Schöpf

Die anwesenden Ausschussmitglieder:

Angeschlagen am:

Abgenommen am:

